

Posterpreise 2026



Die Posterpreisträger:innen 2026
(oder ihre Vertretung, wenn nicht anwesend)
und Tagungspräsidentin Haike Antelmann, links.

■ **Lena Kröninger** (AG Eva Nowack, Düsseldorf): *Angomonas deanei* - A rising star in endosymbiosis research enables the dissection of molecular mechanisms underlying the host/endosymbiont interaction using advanced genetic tools, PMC-19

Daniel Stukenberg (AG Torsten Waldminghaus, Darmstadt): Mining of *Vibrionaceae* genomes for single-copy plasmid origins and investigation of their replication and segregation machineries, PCB-001

Ciaran Kelly (AG Bart Thomma, Köln): Comparative genomic analyses of antimicrobial proteins encoded by lichen-forming fungi, CM-003

Nastassia Knödlseeder (AG Maria Jose Fabrega Fernandez, Barcelona/Aarhus): Development of *Cutibacterium acnes* as a Chassis for Skin-Delivered Biologics, SSM-007

Michael Seidel, Mainz/DE (AG Susanne Gebhard, Mainz): Decoding the functional role of the calcium ATPase YloB in microbially induced calcite precipitation and sporulation in *Solibacillus silvestris*, EME-010

Chiara-Sophie Epifanio (AG Jörg Overmann, Braunschweig): Establishing a culture-independent workflow to assess abundance and diversity of *Clostridioides difficile* in the environment, EME-036

Deniz Akbulut (AG Panagiotis Adam, Kiel): The Patchwork of Nucleoid-Associated Proteins in Archaea, AR-003

Eugene Huang (AG Ivan A. Berg, Münster): Exploring the Altiarchaeal CO₂ Fixation Pathway: An Uncultivated Archaeon from the Deep Biosphere, EME-067

Julia Bischof (AG Wolfgang Wohlleben, Tübingen): Heterologous expression of cryptic biosynthetic gene clusters from *A. cruciatus* 763 using *Aspergillus* as biotechnological production platform, BYF-007

Nora Junker (AG Volker F. Wendisch, Bielefeld): Utilization of orange peel waste for sustainable amino acid production by *Corynebacterium glutamicum*, BT-026

Désirée Ross (AG Nicole Frankenberg-Dinkel, Kaiserslautern): Implementation of a heterologous screening system to unravel phycocyanobilin biosynthesis in red algae, SMNP-007

Mrinalini Srinivasan (München): Functional Analysis of Putative Cargo Genes on Integrating Conjugative Elements in *H. pylori*, IB-025

Justine Camus (AG Arnaud Kengmo Tchoupa, Tübingen): Staphylococci remodel lipids at the host-microbe interface, HPI-013

Yasmina Reißer (AG Stefanie Deinhardt-Emmer, Jena): Hippo-Pathway activation drives fibrogenic remodeling in Influenza A virus-infected lung fibroblasts, HPI-002

Ronja Fiedler (AG Franz Narberhaus, Bochum): Molecular Basis of Target Gene Recognition by the LysR type Transcriptional Regulator LsrB in *Agrobacterium tumefaciens*, STGR-007

Vielen Dank an die Sponsoren:

BIOspektrum und die ASM-Journals mSphere, mSystems, J Bact, mBio, ApplEnvironMB, mSpectrum, InfBiol sowie Biozym und Z&H Wassertechnik GmbH! ■



VAAM-Young Scientist Network

Early-Career Session: Orientierung, Austausch und neue Perspektiven

■ Die VAAM-Jahrestagung bot auch in diesem Jahr nicht nur wissenschaftliche Highlights, sondern setzte mit der Early-Career Session des Young Scientist Network (YSN) erneut einen starken Fokus auf Karriereentwicklung und Vernetzung. Bereits zum zweiten Mal organisiert, entwickelte sich das Format zu einem lebendigen Treffpunkt für Nachwuchswissenschaftler:innen mit großem Interesse und reger Beteiligung.

Nach der Eröffnung durch VAAM-Präsidentin Nicole Frankenberg-Dinkel (Kaiserslautern) gab Co-Sprecher Stephan Wimmi

(Köln) Einblicke in die Entwicklung des YSN und dessen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Mit inzwischen mehr als 130 Mitgliedern etabliert sich das Netzwerk zunehmend als zentrale Plattform für Austausch, Orientierung und gegenseitige Unterstützung von Early-Career Wissenschaftler:innen innerhalb der VAAM.

Plattform für Vernetzung und Karriereentwicklung

Seit seiner Gründung Ende 2024 beleuchtet das YSN in regelmäßig stattfindenden

Online-Sessions vielfältige Karrierewege in Wissenschaft und Industrie und greift zugleich praxisnahe Themen auf – von Begutachtungsprozessen bei Förderanträgen bis hin zu erfolgreichen Bewerbungsstrategien.

Ergänzt wird dieses Angebot durch das VAAMentoring, das eine individuelle und persönliche Begleitung durch erfahrene VAAM-Mitglieder ermöglicht. Das neu vorgestellte VAAM-Ambassador-Programm stärkt darüber hinaus weiter den direkten Austausch zwischen VAAM und Studieren-



Podiumsdiskussion zu Karrierefragen. (Foto: Anja Störiko)



Die Beteiligten am Karrieresymposium. (Foto: YSN)

den. Gesucht werden engagierte promovierende und Postdocs, die als lokale Ansprechpartner:innen an ihren Universitäten wirken und die VAAM aktiv repräsentieren.

Vielfältige Karrierewege im Fokus

Im Mittelpunkt der diesjährigen YSN-Session stand die Vielfalt wissenschaftlicher und außeruniversitärer Karrierewege. Natalia Tschowri (Hannover) führte durch eine inspirierende Reihe von Impulsvorträgen, die unterschiedliche Perspektiven aufzeigten und Raum für persönliche Einblicke boten. Den Abschluss bildete eine lebhaft und interaktive Podiumsdiskussion.

Johanna Bosch (Aachen) eröffnete die Session mit persönlichen Einblicken in die Pro-

motionsphase und die damit verbundenen Weichenstellungen für den weiteren Karriereweg. Lisa Knoke (Bochum) griff anschließend die Herausforderungen der Postdoc-Phase in Deutschland auf und betonte die zentrale Rolle von Mentoring, erfolgreicher Drittmittelinwerbung und Eigenverantwortung. Eine internationale Perspektive brachte Abdulkadir Yayci (Bochum/Brisbane) ein, der die Bedeutung von Netzwerken und wissenschaftlicher Mobilität hervorhob – auch als Chance zur persönlichen und kulturellen Weiterentwicklung.

Mit Blick auf die nächste Karrierestufe beleuchtete Philipp Popp (Berlin) die Anforderungen an junge Gruppenleiter:innen und unterstrich neben Publikationen und Drittmitteln die Bedeutung einer klaren wissen-

schaftlichen „Story“. André Göhler (Berlin) gab Einblicke in Karrierewege in Bundesbehörden und zeichnete ein anschauliches Bild von Gremienarbeit und administrativen Prozessen. Abschließend stellte Eva Mahler (Ludwigshafen) Perspektiven aus der Industrie vor und machte deutlich, dass auch dort Führungsaufgaben, Drittmittelstrategien und die Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholdern zentrale Rollen spielen.

Kompetenzen für Wissenschaft und Industrie

Die abschließende Podiumsdiskussion griff die Impulse der Vorträge auf und entwickelte sich zu einem offenen, dynamischen Austausch mit dem Publikum. Im Mittelpunkt standen praxisnahe Fragen zu erfolgreichen Bewerbungsstrategien, zentralen Schlüsselkompetenzen für Karrierewege in Wissenschaft und Industrie sowie den Chancen und Herausforderungen wissenschaftlicher Mobilität.

Die große Beteiligung und die vielfältigen, engagierten Beiträge aus dem Publikum machten deutlich, wie hoch der Bedarf an Austausch und Orientierung in Karrierefragen ist – ein Eindruck, den auch eine anonyme Nachbefragung bestätigt.

Das YSN dankt allen Vortragenden, Mitwirkenden und Teilnehmenden herzlich, die mit ihren Perspektiven, Erfahrungen und ihrer Offenheit maßgeblich zum Erfolg der Session beigetragen haben. Wir freuen uns darauf, das Format weiterzuentwickeln und den Dialog online und bei der nächsten VAAM-Jahrestagung in Marburg fortzusetzen. ■

Janka Joline Schmidt

Stephan Wimmi
nachwuchs@vaam.de



Janka Joline Schmidt ist Sprecherin des VAAM YSN. Sie ist Postdoktorandin am Eunice Kennedy Shriver National Institute of Child Health and Human Development der National Institutes of Health in Bethesda, MD, USA.



Stephan Wimmi ist Sprecher des VAAM YSN. Er ist Postdoktorand am Institut für Biologische Physik der Universität zu Köln.